



Betreuungskonzept

Die Gemeinde Ueberstorf ist eine moderne und familienfreundliche Gemeinde und will mit dem Angebot der Ausserschulischen Betreuung:

- Die Familien entlasten
- Die Gleichstellung von Mann und Frau ermöglichen
- Eine zusätzliche Bildungschance schaffen

Die ASB Ueberstorf soll ein Ort der Begegnung, der Sicherheit und des gegenseitigen Vertrauens sein. Die Schaffung einer solchen Atmosphäre ist unabdingbar, damit sich die Kinder wohlfühlen. Sie sollen sich im kognitiven wie auch im sozialen Bereich entwickeln können und Selbstsicherheit erlangen. Das Wohl des Kindes steht im Zentrum.

Leitsatz

Wir schaffen eine Betreuungsumgebung, in der sich alle Kinder positiv entwickeln können und sich wohlfühlen.

Die Betreuungspersonen

- Achten auf einen wertschätzenden Umgang untereinander.
- Leben in ihrer Haltung das friedliche Zusammenleben vor.
- Halten die Kinder zu Sorgfalt mit Material und Natur an.
- Geben wiederkehrende Strukturen und Regeln des Zusammenseins vor und achten auf deren Einhaltung.

Die Kinder

- Helfen in Form von Ämtlis mit.
- Halten sich an die Verhaltensregeln.

In den Räumen

- Finden die Kinder Möglichkeiten zum Spielen (drinnen wie draussen) aber auch ruhigere Rückzugsmöglichkeiten.
- Besteht die Möglichkeit die Hausaufgaben während der Betreuungseinheit zu erledigen. (Keine Nachhilfe)



Die Verpflegung

- Die Mahlzeiten für den Mittagstisch werden von einer Cateringfirma aus der Region jeden Tag frisch zubereitet und angeliefert.
- Wir achten auf eine ausgewogene Zusammenstellung der Menus mit möglichst saisonalen und regionalen Produkten.

Die Eltern oder Erziehungsberechtigten

- Erachten die Betreuungseinrichtung als Ergänzung zu ihren eigenen Erziehungspflichten und unterstützen die Betreuungspersonen in ihrer Arbeit.
- Suchen bei Fragen oder Problemen das direkte Gespräch mit den Verantwortlichen der ASB.

Die Kommunikation

- Transparente Informationen und offene Kommunikation sind uns in der ASB Ueberstorf wichtig:
- Die Betreuungspersonen sind offen für Fragen oder Informationen der Eltern oder Erziehungsberechtigten.
- Auffälligkeiten oder spezielle Ereignisse werden den Eltern oder Erziehungsberechtigten mitgeteilt und falls erforderlich in einem Gespräch vertieft.
- Die Betreuungspersonen tauschen wichtige Infos in regelmässigen Abständen untereinander aus, reflektieren ihre Haltung in pädagogischen Fragen und leiten daraus entsprechende Massnahmen ab. In regelmässigen Abständen besprechen die Betreuungspersonen sich in Inter- oder Supervisionen.